

HOW TO HAVE SEX

REGIE Molly Manning Walker

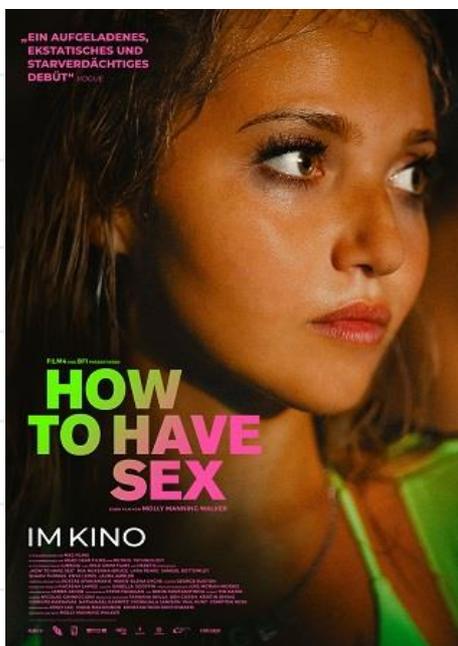
DREHBUCH Molly Manning Walker

DARSTELLER*INNEN Mia McKenna-Bruce, Lara Peake, Shaun Thomas, Samuel Bottomley, Enva Lewis, Laura Ambler u. a.

LAND, JAHR Großbritannien, Griechenland 2023

GENRE Drama, Coming-of-Age

KINOSTART, VERLEIH 07. Dezember 2023, capelight pictures



SCHULUNTERRICHT ab 10. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 15 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Sozialkunde, Englisch, Psychologie, Ethik, Kunst, Musik

THEMEN Teenager, Freundschaft, Sexualität, sexualisierte Gewalt, sexueller Konsens, Rausch, Erwachsenwerden, sozialer Druck, Selbstfindung, Pubertät, Individuum (und Gesellschaft)

INHALT

Tara, Em und Skye begeben sich auf ihren ersten „Strip“ – ein Rausch sexuell ungehemmter Clubnächte auf der Insel Kreta. Tara hatte als einzige noch nie Sex und wild entschlossen, dies während des Sommerurlaubs zu ändern. Nachdem die drei Freundinnen ihr Zimmer mit Blick auf den Pool in Form eines Penis bezogen haben, tauchen sie in das feucht-fröhliche Nachtleben ein. Zimmernachbar Badger und Tara kommen sich näher, doch als der bei einem Partyspiel auf offener Bühne einen Blowjob bekommt, verlässt Tara irritiert den Club. Paddy hält sie auf und begleitet sie zum Strand, wo er übergriffig wird. Daraufhin stürzt sich Tara alleine ins Nachtleben und findet bis zum nächsten Tag Anschluss an eine Gruppe, bei der sie sich wertgeschätzt fühlt. Sie kehrt zu Skye und Em zurück, die sich darüber freuen, dass Tara endlich ihr erstes Mal hatte. Nur Badger scheint zu ahnen, was passiert ist. Kurz vor ihrem Heimflug vertraut Tara Em an, dass Paddy sie vergewaltigt hat.

HOW TO HAVE SEX

UMSETZUNG

Das Langfilmdebüt von Molly Manning Walker ist in allen Bereichen des Films – Produktion, Ton, Musik, Ausstattung und Kostüm – in zwei Hälften geteilt. Der erste Teil passt zur ausgelassenen Stimmung der drei Freundinnen. Die Farben sind hell und klar, das Licht ausdrucksstark und natürlich. Nach dem sexuellen Übergriff zeichnet der Film ein düsteres Bild des Geschehens. Im Hintergrund finden Schlägereien statt, Müll liegt in den Ecken. Das Sounddesign des Films untermauert die pulsierende Welt Malias mit seinen zahlreichen britischen Tourist*innen. Nur in zwei kurzen Momenten des Films herrscht Stille. Die häufige Verwendung einer Handkamera erzeugt eine intime Bildsprache, die das immersive Kinoerlebnis befördert. Nach dem sexuellen Übergriff wird in zwei zeitlich versetzten Handlungssträngen erzählt, die wieder zusammenfinden, als Tara zu ihren Freundinnen zurückkehrt.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Es muss davon ausgegangen werden, dass zumindest einige Jugendliche Situationen sexueller Bedrängnis/Übergriffe auf unterschiedliche Art und Weise bereits erlebt bzw. beobachtet haben, daher ist es notwendig das Gesehene entsprechend aufzufangen. Der Film zeigt einen komplexen Dialog über sexuellen Konsens. Es bietet sich an, zu diskutieren, wann genau der sexuelle Übergriff auf Tara beginnt. Des Weiteren könnten die Beziehungen zwischen den drei Protagonistinnen, Badger und Paddy analysiert werden. Wer übt Druck auf Tara aus? Warum vertraut sich Tara am Ende ihrer Freundin Em und nicht Skye an? Der Film ist ästhetisch in zwei Hälften geteilt. Die Schüler*innen können eine Szene des ersten Teils und eine des zweiten Teils beschreiben. Welche Elemente – z. B. Musik, Licht, Kostüm, Schauspiel – kommen wie zum Einsatz, um den Stimmungswechsel zu untermalen?

INFORMATIONEN <https://www.capelight.de/how-to-have-sex>

LÄNGE, FORMAT 91 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 12 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, englische Originalfassung mit Untertiteln

FESTIVAL 2023: Festival de Cannes: Un Certain Regard Award; Stockholm Film Festival: Best Director, Best Directorial Debut; Hamburg Film Festival: Arthouse Cinema Award; Busan International Film Festival; Zurich Film Festival; Athens International Film Festival; Jerusalem Film Festival